

9. Dez 1988

PN 795

Meteorolog. Dienst d. DDR
 Abt. Bibl. u. Veröff.
 -Zentralbibliothek-
 Potsdam

Dekadenwitterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie Potsdam

Michendorfer Chaussee 23, Potsdam 1561

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis vierteljährlich 9,00 M, Einzelverkaufspreis 1,00 M.

Index 31 399

ISSN 0232-4741

AN(EDV) 41 835

9. Jahrgang

2. Oktoberdekade 1988

Nr. 29/88

Die 2. Oktoberdekade war meist wesentlich zu warm sowie überwiegend sonnenschein- und niederschlagsarm

Waren anfangs noch Tiefausläufer wetterwirksam, so setzte sich ab 14. zunehmend Hochdruckeinfluß mit jedoch vielfach neblig-trübem Herbstwetter durch. Verbreitet traten dabei geringfügige Niederschläge, meist in Form von Sprühregen, auf. Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen meist zwischen 7 und 15 °C und damit häufig bis 5 K über, nur am 11. 1 bis 4 K unter den Normalwerten. Ab 15. ragten die Kammlagen des Erzgebirges aus der Hochnebeldecke, so daß die Tagesmittel oft 5 bis 9 K über den in dieser Jahreszeit üblichen Werten lagen. Die Sonne schien verbreitet nur 2 bis 20 Stunden (10 bis 50 %), im Südosten bis 40 Stunden, das sind nur örtlich bis 95 % der normalen Dekadensumme. Die Dekadensumme der Niederschlagshöhe erreichte verbreitet 1 bis 10 mm, im Nordwesten und -osten sowie im Süden gebietsweise bis 20 mm. Das sind meist 2 bis 25 %, in den niederschlagsreicheren Gebieten bis 45 % der normalen Monatssumme.

Witterungsvorhersage vom 26. bis 31. 10. 1988

Meist stark bewölkt, nur kurzzeitig aufgeheitert, gelegentlich Regen oder Sprühregen, im höheren Bergland gegen Ende mit Schnee vermischt, nur vorübergehend milder. Höchsttemperaturen von 12 bis 18 °C auf 7 bis 13 °C absinkend. Tiefsttemperaturen von 5 bis -1 °C, vorübergehend auf 10 bis 4 °C ansteigend.

Gebietsmittel der Niederschlagshöhe bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	9	19	Halle	11	27
Schwerin	9	21	Erfurt	3	6
Neubrandenburg	5	13	Gera	4	8
Potsdam	4	10	Suhl	10	19
Frankfurt	2	5	Dresden	8	15
Cottbus	5	11	Leipzig	8	17
Magdeburg	7	18	K.-Marx-Stadt	6	10

Redaktionsschluß: 24. 10. 1988

Erscheint dekadenweise, nur im Postbezug erhältlich.
 Bestellungen, Abbestellungen und Reklamationen
 sind an den zuständigen Postzeitungsvertrieb zu richten.

1988

B E O B A C H T U N G S E R G E B N I S S E
(VORLAEUFIGE WERTE)

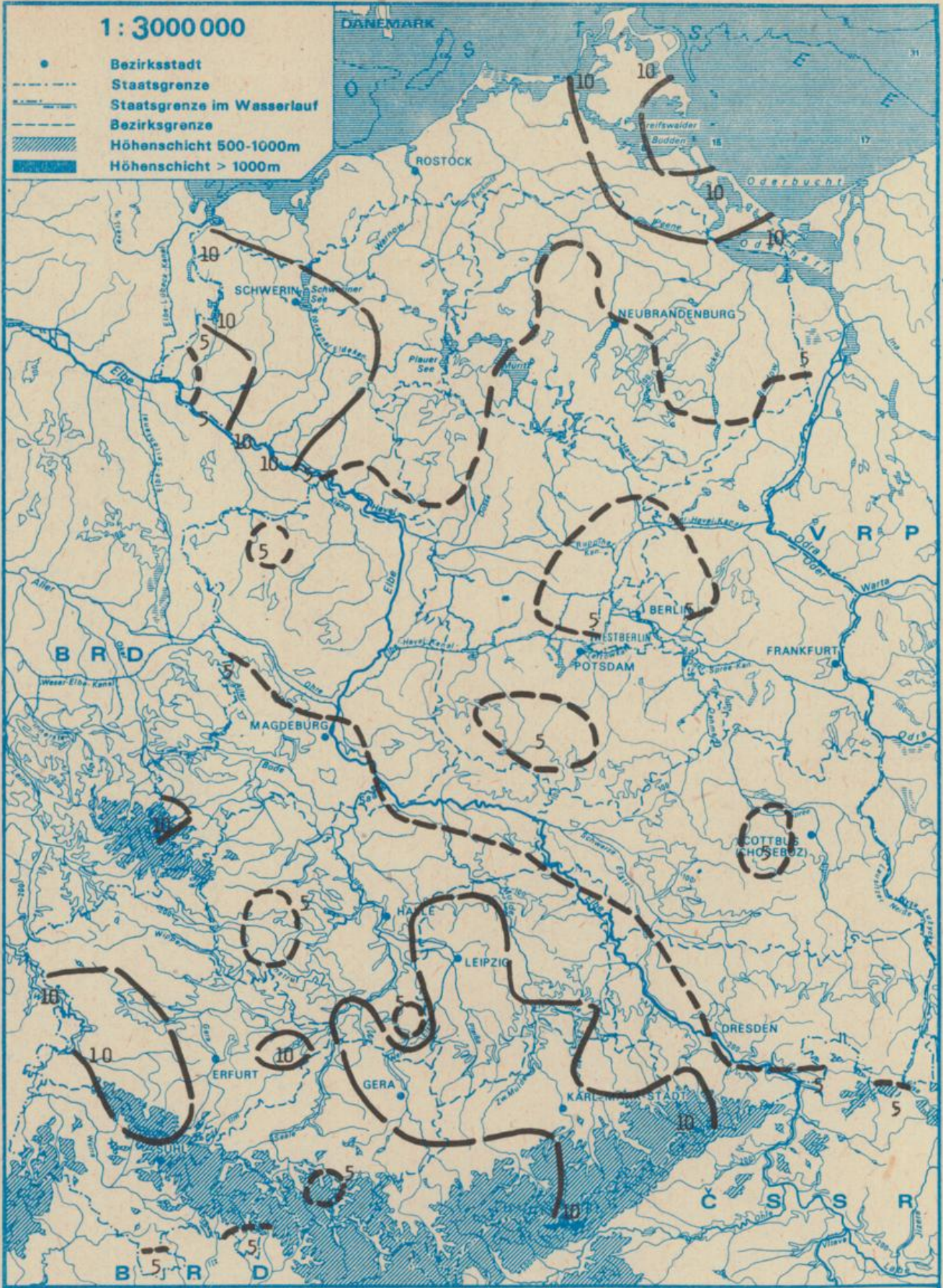
L U F T T E M P E R A T U R I N C E L

STATION	HOEHE UEBER MEERES SPIEGEL M	DEKADEN MITTEL	ABW. VOM NORMAL WERT K	EXTREMWERTE				ZAHL DER TAGE MIT	
				MAX.	DAT.	MIN.	DAT.	MAX. >= 25.0	MIN. < 0.0
BOLTENHAGEN	15	10.7	1.3	15.3	13.	4.0	11.	0	0
WARNEMUENDE	4	10.4	0.8	14.4	13.	5.9	11.	0	0
ARKONA	42	9.9	0.2	13.1	13.	5.7	11.	0	0
GREIFSWALD	2	10.7	1.7	14.0	13.	5.7	11.	0	0
SCHWERIN	59	10.2	1.2	17.5	13.	2.8	11.	0	0
TETEROW	46	10.2	1.4	15.3	13.	3.0	11.	0	0
NEUBRANDENBG	81	10.1	1.5	14.5	12.	3.5	11.	0	0
SEEHAUSEN/A.	21	10.6	2.0	18.2	13.	1.0	11.	0	0
MAGDEBURG	79	10.9	1.6	19.1	13.	1.1	11.	0	0
BROCKEN	1142	6.8	2.5	13.5	14.	1.1	11.	0	0
NEURUPPIN	38	11.3	2.3	16.5	14.	3.3	11.	0	0
POTSDAM	81	11.2	2.2	19.1	14.	4.2	11.	0	0
BERLIN-ALEX	38	12.1	1.5	19.3	14.	5.5	11.	0	0
BLN-SCHOENE.	47	11.4	2.4	19.4	14.	2.2	11.	0	0
ANGERMUENDE	56	11.0	2.4	18.2	12.	3.4	11.	0	0
LINDENBERG	98	11.2	2.1	19.7	14.	3.7	11.	0	0
ARTERN	164	10.6	1.8	16.6	13.	2.0	11.	0	0
WITTENBERG	105	10.7	1.7	17.6	14.	1.3	11.	0	0
LPZ-SCHKEUD.	131	10.8	1.7	18.0	13.	4.2	11.	0	0
OSCHATZ	150	11.0	2.4	18.8	12.	2.3	11.	0	0
COTTBUS	69	11.3	2.2	20.1	12.	0.7	11.	0	0
ERFURT-BIND.	312	10.4	2.1	17.2	13.	3.8	11.	0	0
SCHMUECKE	937	9.0	3.5	17.2	18.	1.8	11.	0	0
MEININGEN	450	10.4	3.1	17.0	14.	1.7	11.	0	0
GERA-LEUMN.	311	10.4	2.1	16.6	12.	3.1	11.	0	0
K.-M.-STADT	418	11.2	2.5	19.0	14.	4.7	11.	0	0
FICHTELBERG	1213	8.8	4.6	18.1	18.	0.7	20.	0	0
DRESDEN-KL.	222	11.7	2.4	18.9	14.	4.4	11.	0	0
GOERLITZ	237	11.2	2.3	20.3	12.	2.8	11.	0	0

SONNEN BEDECKUNGS SCHEIN DAUER		BEDECKUNGS GRAD	RELATIVE - 13 MINIMUM	LUFTFEUCHTE UHR - ZAHL DER TAGE MIT		NIEDERSCHLAGSHOEHE ZAHL DER TAGE MIT				
DEKADEN SUMME H	DEKADEN MITTEL ACHTEL	%	DATUM	>= 70 %	<= 40 %	DEKADEN SUMME MM	% DER NORMALEN MONATS SUMME	>= 0.1 MM	>= 1.0 MM	>= 3.0 MM
14	7.1	73	20.	10	0	8	20	5	3	1
11	7.4	67	20.	9	0	3	7	4	2	0
8	6.4	77	19.	10	0	21	44	7	4	3
8	7.2	69	11.	8	0	14	32	7	3	1
17	7.2	64	11.	8	0	12	29	6	3	1
9	7.4	64	20.	8	0	6	15	5	3	0
7	7.1	57	11.	8	0	3	8	4	1	0
14	7.1	64	11.	8	0	5	13	4	2	0
4	7.3	63	20.	9	0	6	18	7	3	0
13	7.2	50	19.	8	0	12	10	7	4	1
10	7.0	61	11.	8	0	3	9	3	1	0
10	6.9	65	11.	8	0	4	10	6	2	0
//	7.2	51	11.	6	0	5	12	5	1	1
//	7.1	63	11.	7	0	4	11	3	1	1
16	7.1	55	11.	6	0	2	5	2	1	0
18	6.4	55	11.	6	0	2	5	2	1	0
3	7.6	68	11.	9	0	5	14	7	2	0
2	6.9	62	11.	8	0	4	9	3	3	0
3	6.8	62	11.	8	0	11	26	8	3	2
5	6.5	64	20.	8	0	6	12	9	3	0
18	6.1	53	11.	6	0	3	7	3	1	0
4	7.6	76	13.	10	0	9	21	6	1	1
17	6.6	72	14.	10	0	9	10	6	2	1
10	6.7	70	19.	10	0	7	15	4	2	1
4	7.7	70	11.	10	0	11	24	9	3	1
10	6.6	68	11.	8	0	10	17	5	3	2
41	5.3	49	18.	5	0	10	13	6	4	1
16	5.9	56	17.	5	0	4	8	7	1	0
32	5.1	51	12.	5	0	1	2	2	0	0

1 : 3 000 000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- ▨ Höhengschicht > 1000m



Dekadensumme der Niederschlagshöhe in mm
2. Oktoberdekade 1988

AGRARMETEOROLOGISCHER BERICHT - 2. Oktoberdekade 1988

BODEN: Die Tagesmittel der Krumentemperaturen aenderten sich im Dekadenverlauf nur unwesentlich. Ausser gebietsweise am 11. und 20. lagen sie anhaltend ueber der 10°C-Grenze. Im Unterboden blieben die Temperaturen ueberwiegend konstant bzw. gingen um 1 K zurueck. Die Bodenwasservorraete nahmen in der ersten Halbdekade (ausser Nordbezirke geringfuegig Abnahmen) bis 5 mm zu oder blieben konstant. In der zweiten Halbdekade erfolgten kaum Aenderungen, nur auf Ruegen nahmen sie um 15 mm, im Bezirk Karl-Marx-Stadt um 10 mm zu. Die bodenbiologischen Prozesse wurden insbesondere in der zweiten Halbdekade durch Feuchtemangel beeintraechtigt (ausser Ruegen und Bezirk Karl-Marx-Stadt). Gefuegeaufbau und Naehrstoffmobilisation wurden in der ersten Halbdekade durch das relativ guenstige Waermeangebot angeregt. Die Bedingungen fuer Bodenbearbeitung und das natuerliche Absetzen verbesserten sich nur in der ersten Halbdekade.

PFLANZE: Das bis Dekadenmitte vorhandene Feuchteangebot beguenstigte das Wachstum der Kulturen. Die Witterungsbedingungen der ersten Halbdekade wirkten sich guenstig auf den Futterwuchs aus. Bei den Zuckerrueben verursachten die Niederschlaege das Krautwachstum auf Kosten der bereits vorhandenen Assimilate. Der Aufgang der Winterung konnte zuegig und gleichmaessig vonstatten gehen. Allgemein erfuhren die Reifeprozesse keine Beschleunigung mehr. Aufgrund der geringen Sonnenscheindauer kam es in der ersten Halbdekade nur zu geringen Assimilationsleistungen, die in der zweiten Dekadenhaelfte infolge Niederschlagsarmut und strahlungsarmer Witterung weiter abnahmen. Zuckerrueben waren aufgrund des stark geschaedigten Blattapparates besonders betroffen. Die zweite Halbdekade brachte nur den Nordbezirken und dem Bezirk Karl-Marx-Stadt Niederschlaege, die ein weiteres Wachstum zulieszen. Es kam zu weitestgehender Stagnation des Futterwuchses. Die Bedingungen fuer einen raschen und gleichmaessigen Aufgang des zuletzt bestellten Saatgutes waren ausreichend. Beim spaetreifenden Kernobst war kein Einfluss der Witterung auf Fruchtgroesse oder Ausreife mehr zu verzeichnen. Die Witterungsimpulse auf die phaenologische Entwicklung blieben gering. An Wintergerste wurde verstaerkt Getreidemehltau festgestellt, der zu Verringerungen der Bestandesdichten, unausgeglichenen Bestaenden und verminderter Frostresistenz fuehren kann. Zunehmend war eine verstaerkte Ansiedlung der Obstanlagen und Wintergetreideschlaege mit Feldmaeusen zu verzeichnen.

ARBEITSPROZESS: Zu kurzzeitigen Unterbrechungen der Feldarbeiten, insbesondere der Wintergetreideaussaat kam es durch Niederschlaege in der ersten Halbdekade. Zusaetzlich hindernd wirkte sich die zum Teil starke Nebelbildung auf die Zuckerruebenrodung aus. Die (ausser zu Dekadenbeginn) staendig ueber 8°C liegenden Tagesmittel der Lufttemperatur bewirkten eine sichere Herbizidanwendung in der Winterung. Sie konnte infolge allgemein niedriger Windgeschwindigkeiten in hoher Qualitaet durchgefuehrt werden. Die Bodenbearbeitung verbesserte sich besonders in der ersten Halbdekade. Die Kruemelbereitschaft liess in der zweiten Dekadenhaelfte wieder nach. Bei der Kartoffelrodung erhoehrte sich die Beschaedigungsrate aufgrund der Klutenbildung. Bei der Zuckerruebernte duefte es zu Rodeverlusten gekommen sein (Wurzelbruch). Die meteorologischen Bedingungen ermoeeglichten nur bedingt tageweise in der ersten Halbdekade eine wirksame Wundheilungsbelueftung. Es waren nur bedingt Voraussetzungen fuer eine wirksame Abkuehlungsbelueftung vorhanden.

Beobachtungsergebniss
 (vorläufige Werte)

		Gebiet A		Gebiet B	
		11. - 15.	16. - 20.	11. - 15.	16. - 20.
Lufttemperatur	(1) °C	11	10	11	9...10
Abw. vom Normalwert	K	1	1	2	1... 2
Sonnenscheindauer	(2,3) h ²	8	3	8	2
Globalstrahlung	(2,3) J/cm ²	1630	1120	1630	1560
Niederschlag					
Niederschlagshöhe	(2,3) mm	3	(9)	3	2
Zahl der Tage mit ≥1 mm		1... 2	1... 3	1... 3	0... 2
Niederschlagsdauer	(2,5) h	4...10	0... 4(12)	4...11	0... 5(1)
relative Luftfeuchte	(1,3) %	88	87	90	86
Dauer < 70 %	(2)	0... 5	0...10	5...20	5...20
Saättigungsdefizit, 13 Uhr	(1) hPa	1... 3	1... 2	2... 4	2... 3
Verdunstung (TURC)					
potentiell	mm	4,4	3,2	4,3	3,2
aktuell	mm	3,5	2,6	3,3	2,6
Windgeschwindigkeit					
Zahl d. Termine < 3 m/s(1,5)		5... 8	3... 5	4... 8	5... 7
Zahl d. Termine > 6 m/s(1,5)		0... 4	4... 7	0... 2	3... 5
Bodentemperatur					
Tiefe 5 cm	(1) °C	10...11	9...11	9...11	9...11
Abw. vom Normalwert	K	0... 1	0... 2	-1... 1	0... 2
Tiefe 20 cm	(1) °C	11	10...11	9...11	9...11
Abw. vom Normalwert	K	1	1... 2	-2... 0	-1... 1
Tiefe 50 cm	(4) °C	11	10...11	11...13	10...12
Abw. vom Normalwert	K	0	0... 1	0... 2	0... 2
Tiefe 100 cm, 13 Uhr	(4) °C	12	12	11...13	11...13
Abw. vom Normalwert	K	0	1	-1... 1	0... 2
Bodenwasservorrat					
Tiefe 0... 50 cm	mm	70...110	75...125	50...135	55...140
nutzbare Feldkapazität	%	65	60... 80	45... 65	35... 70
Tiefe 50...100 cm	mm	60...125	60...125	20...130	20...135
nutzbare Feldkapazität	%	30... 75	30... 75	0... 70	0... 75
eff. Temperatursumme >10 °C	K	6... 7	0... 3	5... 9	0... 4
>5 °C	K	30...31	24...27	28...32	22...27
Zahl d. Tage mit					
Tau, 07 Uhr		1... 2	0... 2	1... 3	1... 3
Frost in Bodennaeh		0	0	0... 1	0
Minimum in Bodennaeh	°C	3... 6	5... 7	-2... 2	4... 7

Gebiet A = Kueste

Gebiet B = noerdliches Binnentiefland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und suedliche Haelfte des Bezirkes Rostock)

Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = suedliches Tief- und Huegelland (uebrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland bis 700 m HN

(1) = Halbdekadenmittel

(2) = Halbdekadensumme

(3) = Gebietsmittel

(4) = am letzten Tag der Halbdekade

(5) = von 07 bis 19 Uhr

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
11. - 15.	16. - 20.	11. - 15.	16. - 20.	11. - 15.	16. - 20.
11...12	10...11	10...13	10...11	10...11	8...11
2... 3	1... 2	1... 4	2... 3	2... 3	1... 4
9	4	(6)	(7)	7	(8)
2270	1520	2300	1300	2220	990
3	<=2	5	(10)	7	2(11)
0... 2	0... 1	0... 2	0... 1	1... 2	0... 1
4... 9	0... 3(12)	6...16	0... 6(13)	6...15	0... 2
89	84	90	90	90	93
5...15	15...25	0...15	(14)	0... 5	0...10
2... 5	2... 4	2... 5	1... 4	2... 3	0... 3
4,7	3,6	4,6	3,6	4,2	3,6
2,6	1,9	2,8	2,2	3,3	2,8
4... 8	5... 7	7...10	5...10	7...11	7...11
0... 2	2... 4	0... 1	0... 2	0... 2	0... 2
10...12	10...12	10...12	10...12	9...11	9...11
0... 2	1... 3	0... 2	1... 3	-1... 1	0... 2
11...13	11...12	10...12	10...12	9...11	10...11
0... 2	1... 2	-1... 1	0... 2	-1... 1	0... 1
11...13	11...13	11...13	11...13	10...11	10...12
0... 2	1... 3	0... 2	1... 3	-1... 0	0... 2
11...13	12...14	11...13	11...13	11...12	11...12
-1... 1	0... 2	-1... 1	-1... 1	0... 1	0... 1
20...95	20...95	35...140	35...140	65...140	65...140
15...25	10...25	20... 55	10... 55	25... 55	25... 55
20...80	20...80	15...110	15...105	70...110	70...105
0...15	0...15	0... 55	0... 55	5... 55	5... 55
8...13	1... 5	(15)6...11	2... 5	3... 8	0... 6
31...37	22...29	(16)25...35	22...30	23...30	23...30
0... 2	0... 2	0... 2	0... 1	1... 3	0... 2
0... 1	0	0... 1	0	0... 1	0
-3... 2	3... 7	-3... 2	2... 6	-3... 1	4... 8

- (6) = Bez. Cottbus, Dresden, K.-M.-Stadt 13, sonst 3 h
- (7) = Bez. Cottbus, Dresden um 9, sonst < 1 h
- (8) = meist < 3, oertlich 8 h
- (9) = im Ostteil vielfach um 10, oertlich bis 18, sonst < 5 mm
- (10) = Bez. Leipzig, K.-M.-Stadt vielfach um 5, sonst < 3 mm
- (11) = Harz, Erzgebirge oertlich 5 bis 10 mm
- (12) = oertlich bis 8 h
- (13) = oertlich 9 bis 14 h
- (14) = Bez. Cottbus, Dresden 15 bis 30, sonst 0 bis 10 h
- (15) = Bez. Dresden 13 bis 17 K
- (16) = Bez. Dresden 37 bis 40 K

Station	Relative Luftfeuchte Dauer <70 %, h										Bodenwasservorrat unter Tiefe 0 bis 50 cm		Rasen am 20.10.		
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	Station	NStE	mm	nFK %	Diff.zur FK, mm
Boltenhagen	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	Boltenhagen	D3	73	69	- 22
Gross Luesew.	5	0	0	0	0	0	0	0	4	0	Putbus	D5b	127	79	- 23
Greifswald	5	0	0	0	0	0	0	0	7	2	Gross Luesew.	D4b	93	61	- 27
Boizenburg	13	2	5	0	0	0	0	0	0	0	Marnitz	D2	53	55	- 27
Schwerin	4	0	0	0	0	0	0	0	0	5	Marnitz	D3	74	70	- 21
Teterow	7	2	0	0	0	0	0	0	8	9	Schwerin	D4a	139	83	- 21
Neubrandenbg	6	0	0	0	0	0	0	0	13	7	Neubrandenburg	D4a	75	33	- 80
Seehausen/A.	7	0	0	0	0	0	0	4	3	10	Zehdenick	D2	32	20	- 48
Magdeburg	5	0	0	0	0	0	0	1	0	12	Marquardt	D3a	50	22	- 70
Neuruppin	7	0	0	0	0	0	0	0	8	6	Neuruppin	D4/5	48	23	- 77
Potsdam	8	0	0	0	0	0	0	0	0	7	Muencheberg	D2a	21	12	- 44
Angermuende	11	5	0	0	0	0	0	0	14	9	Angermuende	D3a	45	19	- 85
Muencheberg	9	5	0	0	0	0	0	0	13	6	Genthin	D4/5	41	16	- 84
Lindenberg	9	7	0	0	0	0	0	0	13	6	Magdeburg	Loe1a	96	19	- 69
Harzgerode	4	0	2	0	0	0	0	0	0	0	Quedlinburg	Loe1a	111	44	- 39
Artern	2	0	4	0	0	0	0	0	0	2	Artern	Loe2d	94	19	- 61
Wittenberg	6	0	0	0	0	0	0	0	8	3	Halle-Kroellw.	Loe2d	60	0	-100
Lpz.-Schkeud.	3	0	0	0	0	0	0	0	0	3	Halle-Zoeber.	Loe2c	55	10	- 85
Oschatz	1	2	0	0	0	0	0	0	0	5	Cottbus	D2b	33	18	- 82
Cottbus	6	5	0	0	0	0	3	0	12	1	Oschatz	D5c	77	52	- 48
Leinefelde	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	Oschatz	Loe4/6	88	32	- 82
Erfurt-Bind.	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	Goerlitz	D5c	70	19	- 65
Meiningen	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	Erfurt-Bind.	Loe1/3	86	20	-104
Gera-Leumn.	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	K.-M.-Stadt	Loe4/6	119	58	- 51
K.-M.-Stadt	4	0	0	0	0	0	0	0	0	9	Gera-Leumnitz	Loe6b	85	27	- 55
Marienber	5	0	0	2	0	0	5	0	1	0	Gera-Leumnitz	V1/3	103	23	- 92
Dresden-Kl.	4	7	0	3	0	0	8	0	2	18	Leinefelde	V1/3	139	53	- 56
Goerlitz	3	9	3	5	0	0	4	2	9	0	Harzgerode	V4c	67	44	- 48
											Meiningen	V1/3	123	40	- 72
											Marienber	V4/5	101	79	- 19

PHAENOLOGISCHER BERICHT - 2. Oktoberdekade 1988

Beobachtungsergebnisse:

<u>phaenologische Phase</u>	<u>Gebiet A</u>	<u>Gebiet B</u>	<u>Gebiet C</u>	<u>Gebiet D</u>	<u>Gebiet E</u>
Birke, LV	29.-11.	04.-14.	29.-11.	28.-10.	03.-12.
Apfel, sp., f	06.-13.	08.-14.	01.-02.	05.-19.	08.-16.
Stieleiche, LV	01.-14.	12.-17.	03.-15.	27.-17.	03.-18.

Die Werte beziehen die dritte September- und die erste Oktoberdekade mit ein.

Vereinzelte wurde am Dekadenbeginn noch der Phaseneintritt "Laubverfärbung" bei der Rosskastanie beobachtet. Rosen und Dahlien standen gebietsweise noch in Blüte, örtlich begannen sie mit der Abblüte. Bei Herbststern war die Blüte zu beobachten. Die Laubverfärbung ging bei allen Arten zügig voran und erreichte ihren Höhepunkt. Der Laubfall kam schnell voran, zum Teil kam er besonders bei den Steinobstgehölzen zum Abschluss. Der Fruchtfall von Eiche, Rosskastanie und Rotbuche war abgeschlossen. Die Winterroggenaussaat wurde bis zum Dekadenende auf 95 % der vorgesehenen Anbaufläche beendet. Winterweizen war zum gleichen Zeitpunkt zu 60 % bestellt. Es konnte der Aufgang der Winterung beobachtet werden. Sommerzwischenfrüchte wurden weiterhin geerntet. Die Nutzung des letzten Aufwuchses vom mehrschnittigen Feldfutter und vom Grasland wurde fortgesetzt. Die Kartoffelrodung konnte bis zum Ende der Dekade im wesentlichen abgeschlossen werden. Die Ernte von Silomais näherte sich ihrem Ende. Die Zuckerrübenrodung erreichte einen Erfüllungsstand der knapp der Hälfte der Anbaufläche entsprach. Die Bergung der Futterrüben wurde verstärkt fortgesetzt. In der Gemüseproduktion waren etwa 65 % der vorgesehenen Anbaufläche abgeerntet. Man brachte Spätkohlarten, Wurzelgemüse, Petersilie, Radies und Salat ein. Die Pflegearbeiten auf den Wintergemüseschlägen wurden fortgesetzt. In der Obstproduktion wurde weiterhin das spätreifende Kernobst eingebracht, sowie die Bergung des Fallobstes zur industriellen Verarbeitung verstärkt fortgesetzt.

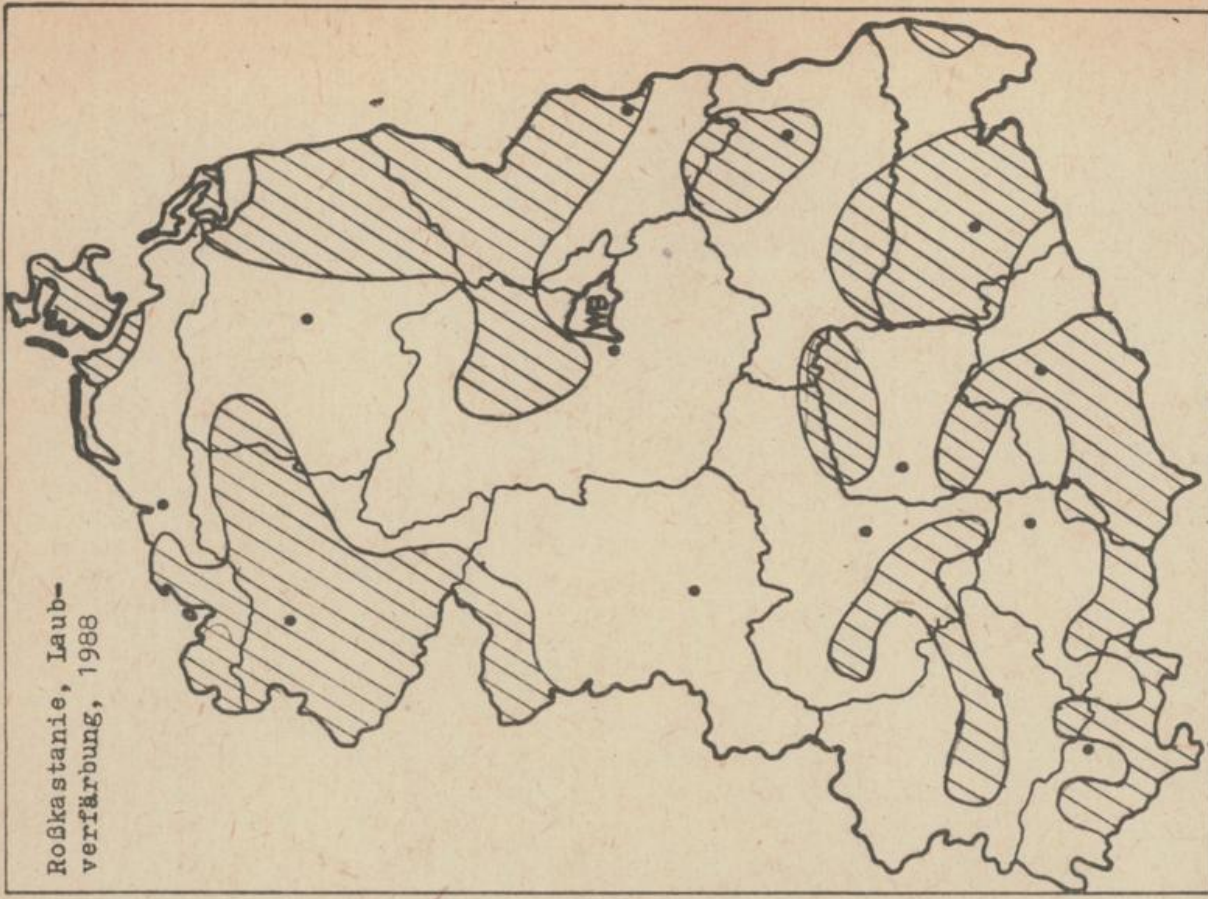
Stand der phaenologischen Entwicklung: Die nach wie vor bestehende phaenologische Verfrüherung blieb auch in dieser Dekade erhalten. Die mittleren Eintrittstermine der phaenologischen Phasen lagen überwiegend 3 bis 7 Tage vor den Normalwerten. Im nördlichen Binnentiefland sowie zum Teil im Bergland näherten sich die Werte vielfach den phaenologischen Normalterminen.

Witterungsbedingte Schäden: Frühfroste schädigten am 11. (außer an der Küste) in ungunstigen Lagen Tomaten, Dahlien und Kürbis. Örtlich waren Dürreschäden an Rüben festzustellen.

Phaenologische Betrachtungen: Die geringen Veränderungen der Bodenwasservorräte werden allgemein keinen Einfluss auf die phaenologische Entwicklung mehr nehmen. Nur in den Nordbezirken und in Teilen des Berglandes, wo ein gewisser Anstieg der Bodenwasservorräte zu verzeichnen war, werden sich die Entwicklungsprozesse verlangsamen und eine Annäherung an den phaenologischen Normalstand erfolgen. In den anderen Gebieten wird die phaenologische Verfrüherung erhalten bleiben. Damit dürfte der Abschluss aller phaenologischen Phasen 3 bis 7 Tage vor den Normalwerten liegen. Die Laubverfärbung wird schnell zum Abschluss gelangen. Der Laubfall verstärkt sich zunehmend und wird vorzeitig bis Ende der ersten Novemberdekade abgeschlossen sein. Die Entwicklung der Winterung wird voraussichtlich einen zügigen Verlauf nehmen.

 LV = Laubverfärbung, sp. = spätreifend, f = erste reife Früchte

Roßkastanie, Laub-
verfärbung, 1988



21. - 30.9.

01. - 10.10.

Roßkastanie, erste
reife Früchte,
1988



11. - 20.9.

21. - 30.9.

01. - 03.10.